Anlage 1:

Geschäftsstelle für Anregungen und Beschwerden
an Rat und Bezirksvertretungen
Brucknerstr. 15

50931 Köln

Köln, 07. November 2016

Sehr geehrte Ratsmitglieder,

seit über 20 Jahren wohnt unsere Familie in Sülz-Lindenthal; seit weitaus mehr Jahren fahren wir ein Wohnmobil.

Wir parken unser Wohnmobil für das wir, wie jeder andere Fahrzeughalter auch, Steuern und Versicherung zahlen, in der Nähe unserer Wohnung, da wir es nicht nur für Urlaubsfahrten, sondern auch zum Einkaufen und für Fahrten zur Arbeit nutzen.

Wir haben schon immer darauf geachtet, niemanden zu behindern und nicht unnötig den knappen Parkraum zu verschwenden. Wir parken in Parktaschen zwischen Bäumen auf der Hermeskeilerstraße, in die jeweils nur zwei Fahrzeuge passen, egal welcher Größe. Wir parken auch nicht direkt vor unserer Haustüre, da die Straße dort sehr eng ist und wir aus Rücksicht auf unsere Nachbarn und den Durchgangsverkehr dieses vermeiden. Erlaubt wäre es.

Unsere Nachbarn, die schon mehr als dreißig Jahren hier wohnen, bestätigen uns, dass es bis zum Anbringen der Parkschilder hier nie ein Parkproblem (auch nicht für Wohnmobile) gab.

Nun hat es sich eine Handvoll Nachbarn, die uns gegenüber wohnen, scheinbar zur Aufgabe gemacht, Wohnmobile aus dem wohnungsnahen Umfeld zu vertreiben. Vielleicht in der Hoffnung, vor der eigenen Türe mehr Parkraum zur Verfügung zu haben? Dabei stören sie sich offensichtlich nicht daran, dass „Auswärtige“ in großer Zahl ständig hier parken, um mit der Straßenbahn in die Innenstadt zu fahren. Warum sie sich daher an Wohnmobilen stören, ist nicht nachzuvollziehen.

Auf Betreiben dieser Anwohner wurden Parkschilder angebracht, und zwar in erheblicher Menge, die das Parken nur für PKW erlauben. Dies hat zur Folge, dass das Ordnungsamt in regelmäßigen Abständen „Knöllchen“ an unsere Windschutzscheibe heftet. Nach Aussage der Ordnungsamtsmitarbeiter auch nach telefonischer Anzeige durch die selbst ernannten „Ordnungshüter“, die zum Teil noch nicht einmal hier wohnen (Familienangehörige)!

Wir haben deshalb folgende Fragen an Sie:

Kann es sein, dass einige wenige Einwohner über die Nutzung öffentlichen Parkraums entscheiden können? Warum werden Wohnmobile zugelassen, dürfen dann aber nicht dort parken, wo es wohnortnah und ohne nachteilige Auswirkungen auf den Verkehr und die allgemeine Parksituation möglich ist?

Wir bitten Sie daher, die Sachlage zu prüfen und gegebenenfalls die Schilder im Bereich der wohnmobiltauglichen Parkplätze entfernen zu lassen. Vielleicht wäre die Sache auch mit einem Anwohnerparkausweis zu regeln. Damit wäre möglicherweise allen Beteiligten gedient.

In der Hoffnung auf baldige Antwort und mit freundlichen Grüßen